

Jubiläums-Lokalschau des Schwarzenberger Kleintierzuchtvereins

Am 16./17. November im Vereinsheim (Schömberg-) Schwarzenberg



Für die Kleintierzüchter der Region ist 2019 das Jahr der historischen Verbands- und Vereinsgründungen: So die Gründung des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter von Württemberg und Hohenzollern vor 140 Jahren und die des Schwarzenberger Kleintierzuchtvereins 1969. Ein Grund zum Feiern: 50 Jahre sind ein würdiger Anlass, die

am Wochenende im eigenen Vereinsheim durchgeführte Lokalschau mit dem Prädikat eines Jubiläums-Erntedankfestes der Kleintierzüchter auszuschnücken.

16 Aussteller, darunter 4 Jungzüchter, stellten insgesamt 147 Schaukandidaten mit jeweils 9 Rassen den beiden für 82 Feder- und 65 Fell-Tiere zuständigen Preisrichtern vor. Unterschiedliche Rassen Hühner und Zwerghühner in verschiedenen Farbvarianten sowie Rassekaninchen nach Unterscheidungsmerkmalen geordnet, verliehen dieser Ausstellung echten Vielfaltcharakter. Exotische Ziervögel und Kanarien, 2 Ziergeflügel-Paare und dann eine Seidenhuhn-Glucke mit wenige Tage alten Küken, waren besondere Schmuckstücke. Es gab auch eine kleine, wirklich hochfeine Eierschau zu sehen. Gelege von diversen Rassen unterschiedlich in Größe, Form und Farbe der Hennen-Produkte lassen erahnen, wie reichhaltig sich der Begriff Kleintierzucht, hier speziell Rassegeflügelzucht, darstellt. Ein Wandregal bestückt mit Futtersorten rundete das fachspezifische Bild inmitten von Geflügelrassenposter` ab.

Dem relativ jungen Traditionsverein gelingt es immer wieder, auf der Enz-Nagold-Platte die besondere Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Das beweisen die Gästezahlen. „Volles Haus“ war das übereinstimmende Resümee‘ des wieder geforderten Veranstaltungsteams. Ein vor Ort stattfindender Malwettbewerb mit einem hohen Preisgewinn für Kinder war ein Magnet. Mit ebensolcher anziehender Wirkung auch für Erwachsene erwies sich die eingerichtete Kaninchen-Kinderstube. Ein weiterer Grund für den regen Zuspruch dort ist das bekanntlich vorzügliche Küchenangebot.

Vergnügen bereitete Herrn Bürgermeister Matthias Leyn bei der Übergabe der von der Gemeinde Schömberg gestifteten Preise an die Ausstellungs-Sieger selbst Hand anzulegen. In seinem Statement betonte er sowohl sein persönliches als auch das vom Gemeinderat ausgehende Interesse an der Aufrechterhaltung des hiesigen Vereinslebens. Die Förderung der Jugend habe höchste Priorität – an kommunalen Unterstützungsleistungen wird es nach seinen Verlautbarungen auch künftig nicht fehlen.

Der üppige Preisregen schlug sich unübersehbar im Glanz leuchtender Augen der Gewinner von Vereinsmeisterschaften, Wanderpokalen, Landesverbands- sowie der erwähnten Gemeindecchrenpreisen nieder. Davon profitierten auch die drei Gastaussteller. Zusammen mit dem Gründungsmitglied Werner Bauer vollzog der Vereinsvorsitzende und Ausstellungsleiter, Klaus Kaufhold, das Procedere der Preisverteilung. Ein Akt der Anerkennung, eine faire Geste für alle Beteiligten, die sich im Ranking der Teilnehmer an irgendeiner Stelle dann doch wiederfanden.

Vereinsmeister Kaninchen wurde Wolfgang Sehler, der auch den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte und Gunter Tabazcnik. Beide errangen mit ihren Feh Rex bzw. Kleinsilber weiterhin Gemeinde-Ehrenpreise. Die besten Einzeltiere stellten Renate Ehnis und Franz Schuster.

Als 1. und 2. Geflügel-Vereinsmeister mit gleichzeitigem Gewinn des Wanderpokals überzeugte Klaus Kaufhold mit Zwerg-Holländer und Zwerg-Barnevelder. In beiden Rassen stellte er die besten Einzeltiere. Die von ihm mit Chucar Steinhühnern besetzte Voliere wurde noch dazu als die Schönste bewertet. Die begehrten Geflügel-Landesverbandsehrenpreise (Zinnteller) wurden auf Appenzeller Spitzhauben von Gerold Dittus und Zwerg-Welsumer von Gebhard Rahm vergeben.

Zu Jugendmeisterehren kam Mika Klink bei den Kaninchen mit Kleinsilber hell. Mangels nicht ausreichender Tierzahlen blieb der Wanderpokal ruhen. Beim Geflügel hatte Jungzüchter Jonas Schütz mit Zwerg-New Hampshire die Nase vorn; damit errang er zum 2. Mal den Wanderpokal. Für den Zwerg-Wyandotten-Hahn von Gastaussteller Leon Härter aus Bieselsberg gab es einen Zinnteller. Einen Gemeindeehrenpreis erhielt auch Christiane Klink für die in einer Schauvitrine vorgestellten Gouldsamadinen, Juwelen aus der exotischen Vogelwelt, wie es sie woanders in dieser Kondition selten zu sehen gibt.

Der Besucherpreis der diesjährigen Ausstellungssaison – ein Gutschein für den Besuch der Stuttgarter Wilhelma – wurde im Malwettbewerb der Kinder ermittelt. Gezogen von Frau Sigrun Knoll, durfte sich Ronja Kirn aus Schömberg über den Zuschlag freuen. Herzlichen Glückwunsch, wie auch allen, die am Gelingen dieser wieder großartig organisierten Kleintierschau beteiligt waren. Dem Vereinsteam sei für die wiederholt gebotene Gastfreundschaft ein hohes Lob ausgesprochen – vielen Dank!

Bericht: Günter Stach



Bekundeten übereinstimmend ihr Interesse an der Förderung der Kleintierzucht (von rechts) :
KTZV-Vorsitz. K. Kaufhold, Ortsvorst. A. Ehnis und Bürgermstr. M.Leyn



Jugend-Gastaussteller Leon Härter aus Bieselsberg mit seinem Zwerg-Wyandotten-Hahn



Kinder- Streichelzoo



Ronja Kirn aus Schömberg die Siegerin im Malwettbewerb